

STADT BAD SÄCKINGEN  
BEBAUUNGSPLAN  
Nr. 7 W "Stöckacker"

630



## STADT BAD SÄCKINGEN/LANDKREIS WALDSHUT

Aufgrund der §§ 1 - 3 und 8 - 10 des Baugesetzbuches i.d.F. vom 08.12.1986 (BGBL I Seite 2253), §§ 73 und 74 der Landesbauordnung für Baden-Württemberg i.d.F. vom 28.11.1983 (GBL Seite 51) und vom 21.02.1988 (GBL Seite 55) in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg i.d.F. vom 03.10.1983 (GBL Seite 578), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Änderung kommunalrechtlicher Vorschriften vom 18.05.1987 (GBL Seite 161), hat der Gemeinderat der Stadt Bad Säckingen am 30.05.1994

den Bebauungsplan Nr. 7 W "Stöckacker"

als

SATZUNG

beschlossen.

§ 1

Das Plangebiet wird wie folgt begrenzt:

Im Norden: Durch die Nordgrenze der Grundstücke Flst.Nr. 550, 549 und 548/1

Im Osten: Durch die Ostgrenze der Grundstücke Flst.Nr. 567, 543/3 und 548/1

Im Süden: Die Nordgrenze des Grundstücks Flst.Nr. 542

Im Westen: Durch die Ostgrenze des Grundstücks Flst.Nr. 428

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplanes ist gleichfalls aus der zeichnerischen Festsetzung - Teil III - ersichtlich.

§ 2

Der Bebauungsplan besteht aus:

Teil I Begründung

Teil II Rechtliche Festsetzungen (Text)

Teil III Rechtliche Festsetzungen (Zeichnung)

Der Bebauungsplan liegt beim Stadtbauamt Bad Säckingen zur Einsicht für Jedermann aus.

§ 3

Ordnungswidrig im Sinne des § 74 LBO handelt, wer den aufgrund von § 9 Absatz 4 BauGB in Verbindung mit § 73 LBO ergangenen Bestandteilen dieser Satzung zuwiderhandelt.

angezeigt am 28. JUNI 1994



LANDRATSAMT WALDSHUT

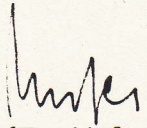


§ 4

Dieser Bebauungsplan tritt mit der ortsüblichen Bekanntmachung nach § 12 BauGB in Kraft.

Bad Säckingen, den 30.05.1994

Bürgermeisteramt



(Dr. Nufer)  
Bürgermeister

angezeigt am 28. JUNI 1994



LANDRATSAMT WALDSHUT